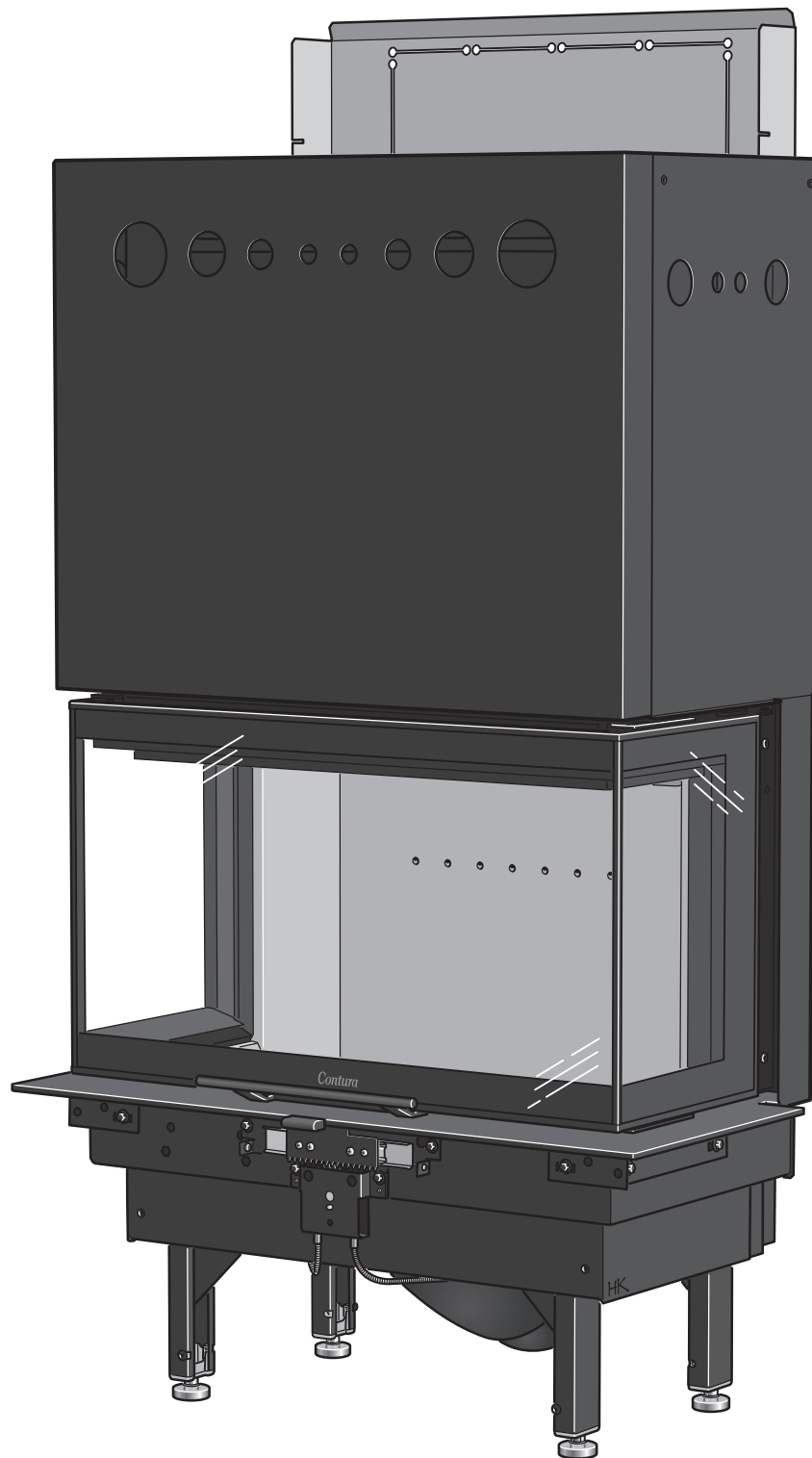


Installations- anleitung



Ci50

Contura

Leistungserklärung gemäß der
Verordnung (EU) 305/2011
Nr. Ci50-CPR-150821-SE-2

Contura

PRODUKT

Produkttyp	Einsatz für die Beheizung mit Bio-Festbrennstoffen
Typenbezeichnung	Contura i50
Herstellungsnummer	Siehe Typenschild am Einsatz
Vorgesehener Verwendungszweck	Raumerwärmung in Wohngebäuden
Brennstoff	Holz

HERSTELLER

Name	NIBE AB/Contura
Adresse	Box 134, Skulptörvägen 10 SE-285 23 Markaryd, Schweden

KONTROLLE

Gemäß AVCP	System 3
Europäische Norm	EN 13229:2001/AC:2006, EN-13229:2001/A2:2004/AC:2007
Prüfstelle	Rhein-Ruhr Feuerstätten Prüfstelle, NB 1625, hat die deklarierte Leistung kontrolliert und einen Prüfbericht mit folgender Nr. erstellt RRF-29 15 4067

DEKLARIERTE LEISTUNG

Wesentliche Eigenschaften	Leistung	Harmonisierte technische Spezifikation
Brandverhalten	NPD	EN 13229:2001/AC:2006, EN-13229:2001/A2:2004/AC:2007
Mindestabstand zu brennbarem Material	Rückseite: 150 mm Seite: 700 mm Befolgen Sie die Angaben in der Installationsanleitung.	
Risiko für herausfallende Glut	Erfüllt die Anforderungen	
Emissionen durch die Verbrennung	CO 0,08%	
Oberflächentemperaturen	Erfüllt die Anforderungen	
Reinigungsmöglichkeiten	Erfüllt die Anforderungen	
Mechanische Festigkeit	Erfüllt die Anforderungen	
Emission von gefährlichen Stoffen	Erfüllt die Anforderungen	
Nennleistung	8 kW	
Wirkungsgrad	80%	
Rauchgastemperatur am Anschlussstück bei Nennleistung	334°C	

Der Unterzeichner ist verantwortlich für die Herstellung und die Konformität mit der deklarierten Leistung.



Niklas Gunnarsson, Geschäftsbereichsleiter NIBE STOVES
Markaryd, 21. August 2015



Willkommen bei Contura!

Willkommen in der Contura-Familie! Wir hoffen, dass Sie an Ihrem neuen Heizeinsatz viel Freude haben werden. Als stolzer Besitzer eines Contura-Heizkamins haben Sie sich für ein Produkt mit zeitlosem Design und langer Lebensdauer entschieden. Contura-Produkte zeichnen sich durch eine Verbrennung aus, die gleichermaßen umweltfreundlich ist und eine effiziente Wärmenutzung aufweist.

Lesen Sie die Installationsanleitung aufmerksam durch, bevor Sie mit der Montage beginnen. Hinweise zu einer optimalen Befuerung entnehmen Sie den Heizinstruktionen.

Inhalt

Technische Daten	24
Wichtige Abmessungen	25
Vor der Installation	25
Installation	34
Schornstein	35
Einsatzmontage	36
Installationsbeispiel	37

Hinweis:

Die Installation einer Feuerstätte ist beim örtlichen Bauamt anzumelden.

Der Hauseigentümer ist verantwortlich für die Einhaltung der vorgeschriebenen Sicherheitsanforderungen und für die Veranlassung einer Installationskontrolle durch eine qualifizierte Instanz. Der zuständige Schornsteinfeger ist über die Installation in Kenntnis zu setzen, da sich dadurch die Art der auszuführenden Schornsteinfegerarbeiten ändert.

WARNUNG!

Der Einsatz wird sehr heiß.

Beim Befeuern erhitzen sich einige Oberflächen des Einsatzes stark und können bei einer Berührung Verbrennungen hervorrufen. Beachten Sie ebenfalls die intensive Wärmeabstrahlung durch die Glasscheibe in der Tür. Wenn brennbares Material näher als angegeben am Ofen gelagert wird, können Brände entstehen. Eine Schwelbefeuerung kann zu einer raschen Gasentzündung führen. Dadurch besteht eine Gefahr für Verletzungen und Materialschäden.

Technische Daten

Modell	i50
Leistung	6-11 kW
Nennleistung	8 kW
Wirkungsgrad	80%
Gewicht (kg)	155
Breite (mm)	765
Tiefe (mm)	485
Höhe (mm)	1465

Außendurchmesser des Anschlussstücks:
150 mm.

Allgemeines

Diese Anleitung beschreibt die Montage und Installation von Contura i50. Um eine maximale Funktionalität und Sicherheit des Einsatzes zu gewährleisten, empfehlen wir, die Installation von Fachpersonal durchführen zu lassen. Unsere Contura-Händler können Ihnen geeignete Monteure empfehlen. Informationen zu unseren Händlern finden Sie unter www.contura.eu. Zusammen mit dem Einsatz wird eine Bedienungsanleitung für eine korrekte Befuerung geliefert. Lesen Sie diese Dokumente gründlich durch und bewahren Sie sie für eine eventuelle zukünftige Verwendung auf.

Tragender Untergrund

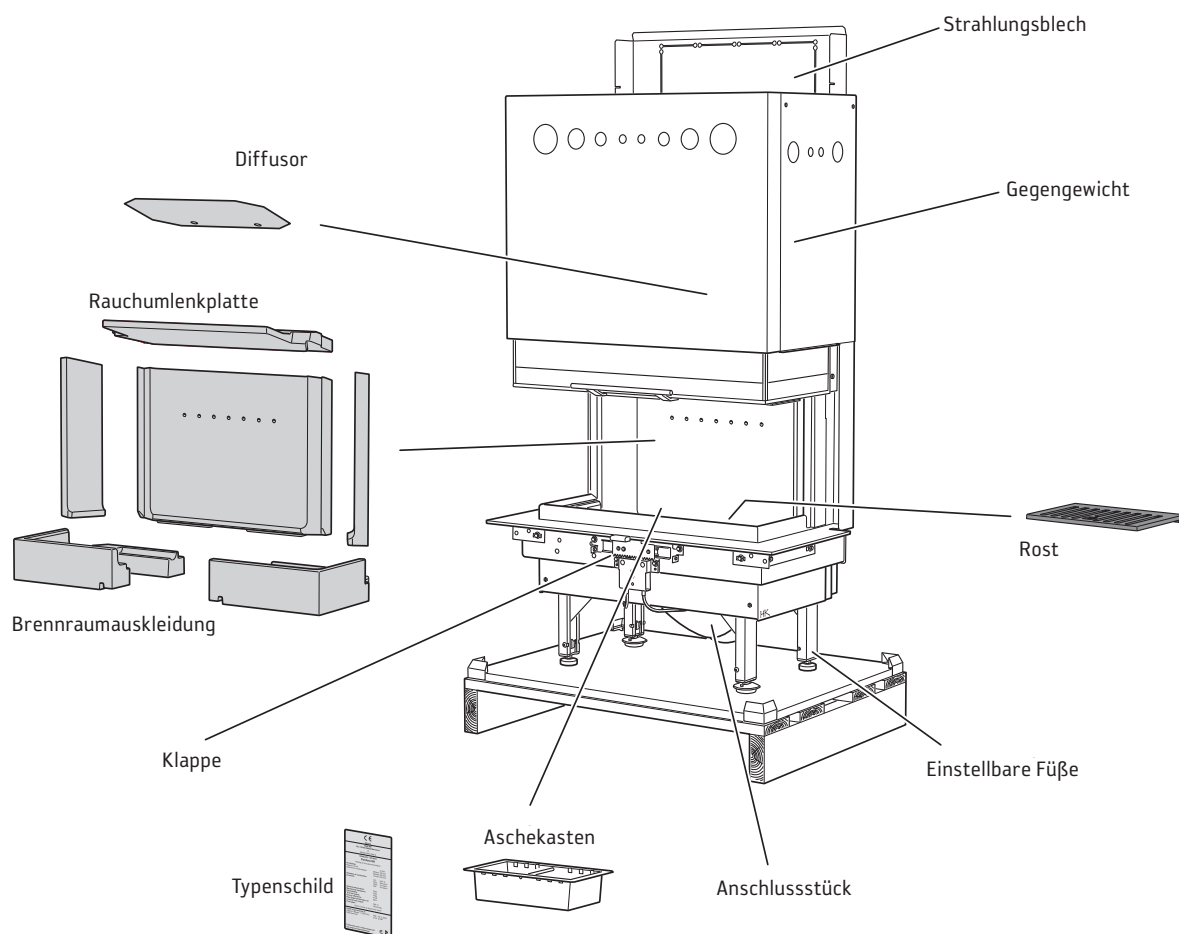
Stellen Sie sicher, dass der Fußboden eine ausreichende Tragfähigkeit für Einsatz, Schornstein und Bauteile aufweist, die beim Einbau verwendet werden.

Brandschutzbereich

Ist der Boden unter dem Einsatz brennbar, muss er durch ein nicht brennbares Material geschützt werden, z.B. Naturstein, Beton oder Stahl mit einer Stärke von mindestens 0,7 mm. Um den Boden vor der Feuerstättenöffnung vor eventuell herausfallender Glut zu schützen, muss auch dieser durch ein nicht brennbares Material geschützt werden, das zu allen Seiten mindestens 500 mm abdeckt. Als Zubehör ist ein vorderer Brandschutzbereich aus gehärtetem Glas erhältlich.

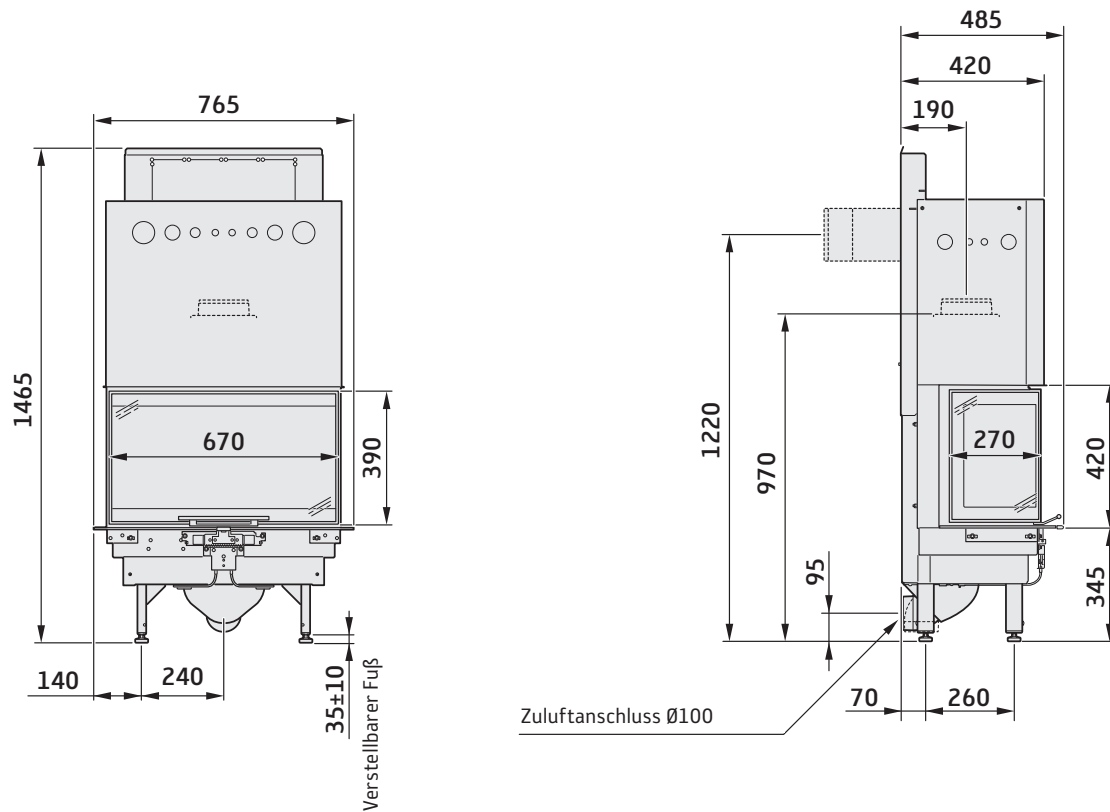
Bauantrag

Die Installation einer Feuerstätte und die Errichtung eines Schornsteins müssen beim zuständigen Bauamt beantragt und mit dem zuständigen Schornsteinfeger koordiniert werden. Informationen und Hinweise zum Bauantrag erhalten Sie vom Bauamt in Ihrer Stadt oder Ihrem Landkreis.



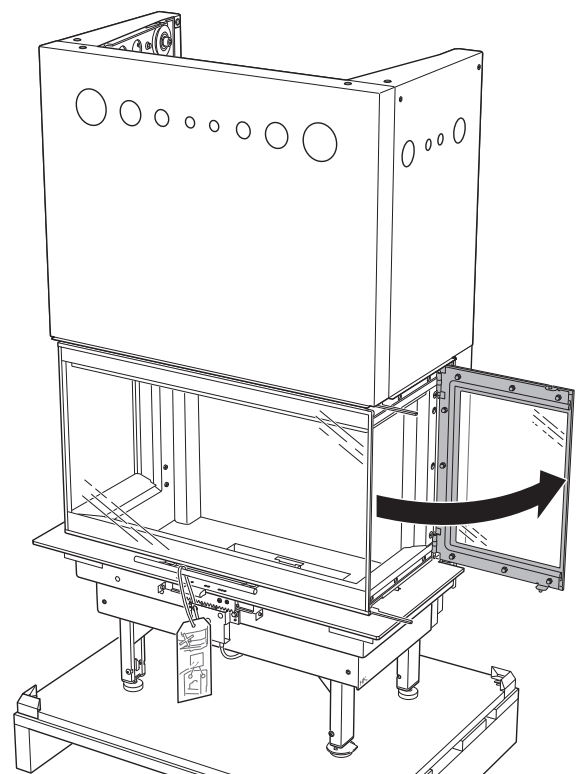
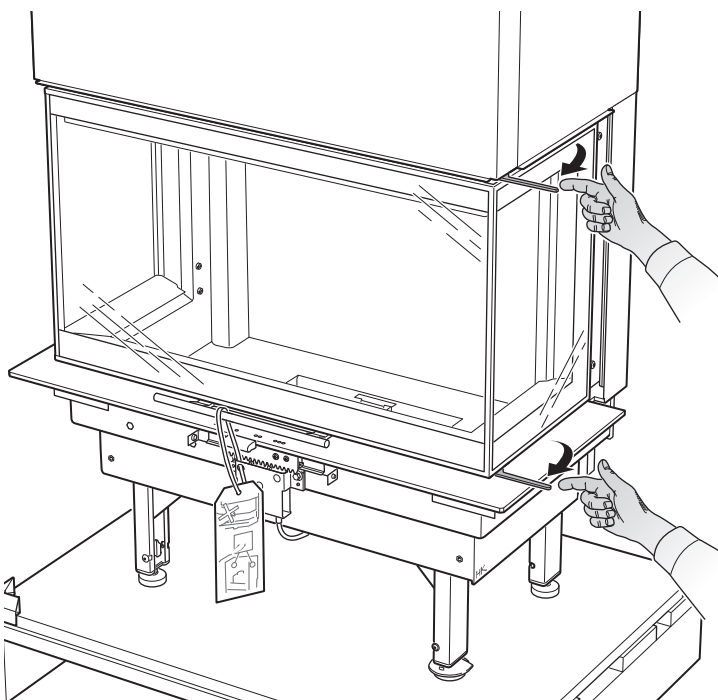
Wichtige Abmessungen

Ci50

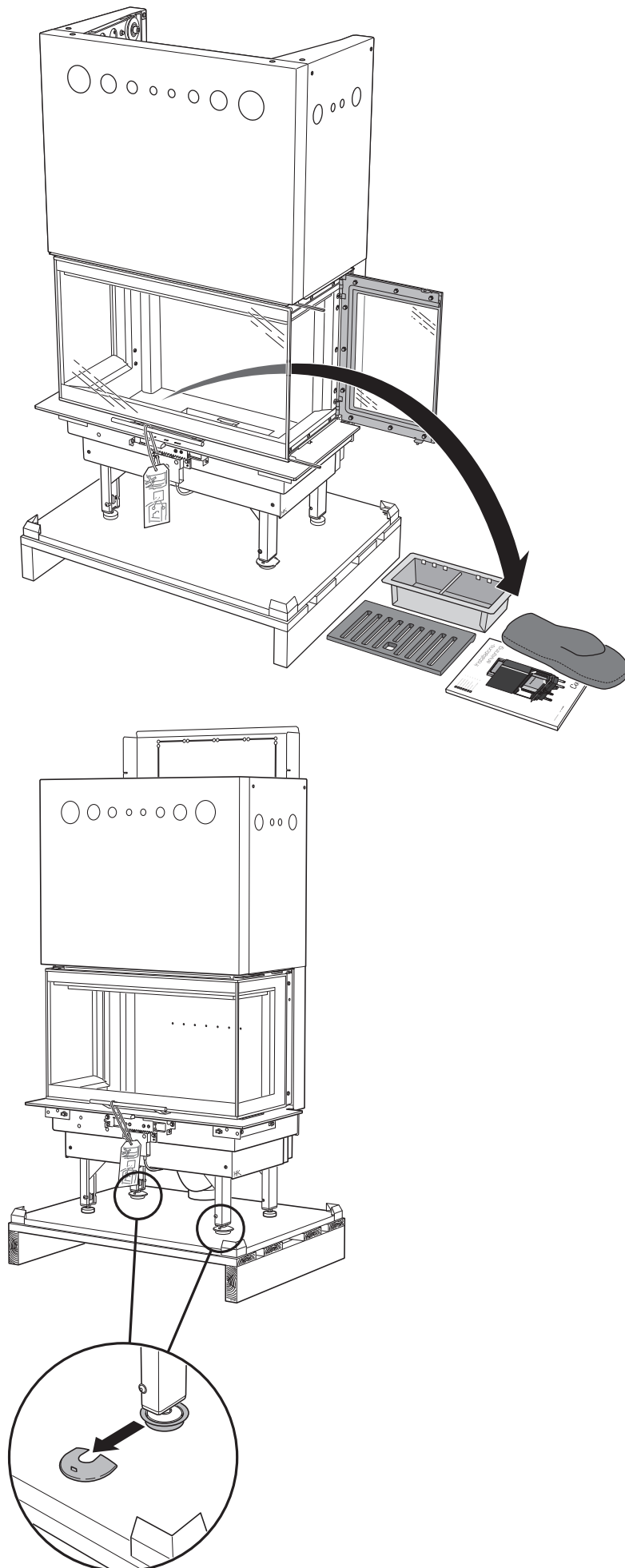


Vor der Installation

Öffnen der Seitenscheiben

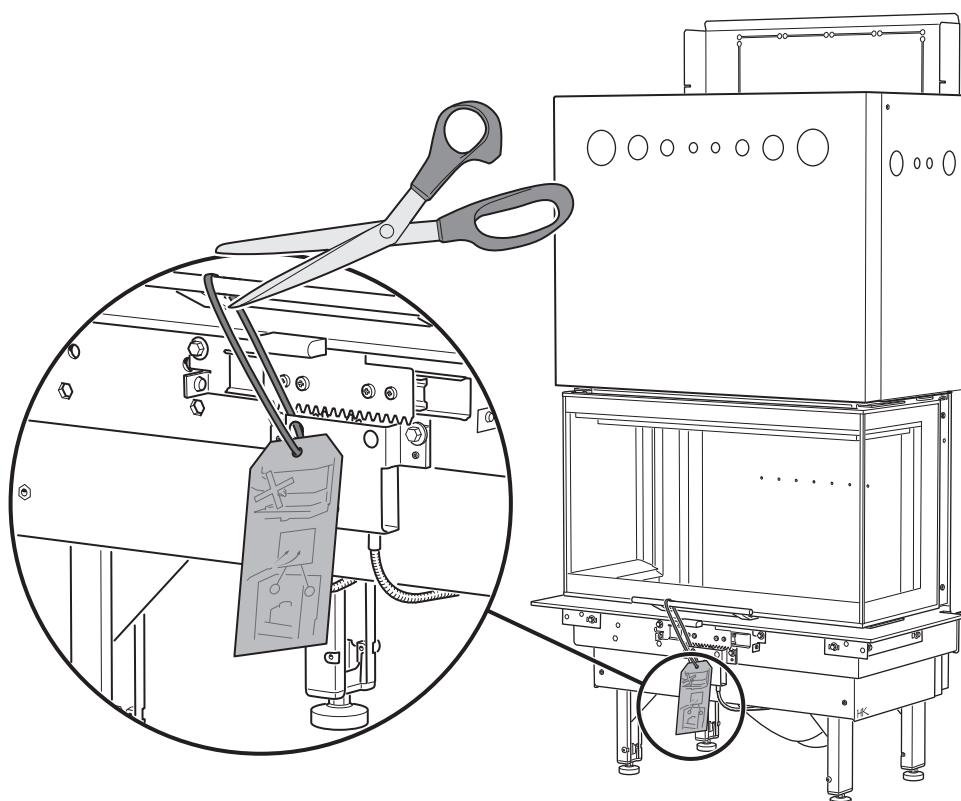
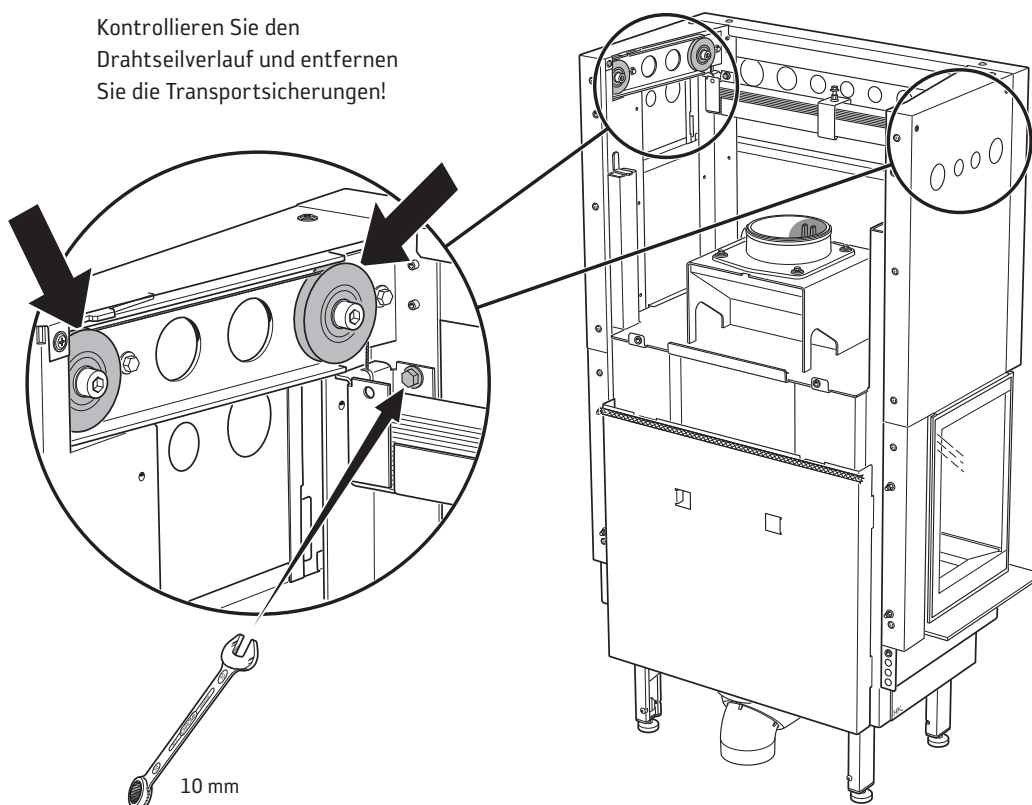


Entnehmen Sie die losen Komponenten aus der Brennkammer.





Kontrollieren Sie den
Drahtseilverlauf und entfernen
Sie die Transportsicherungen!



Funktionskontrolle

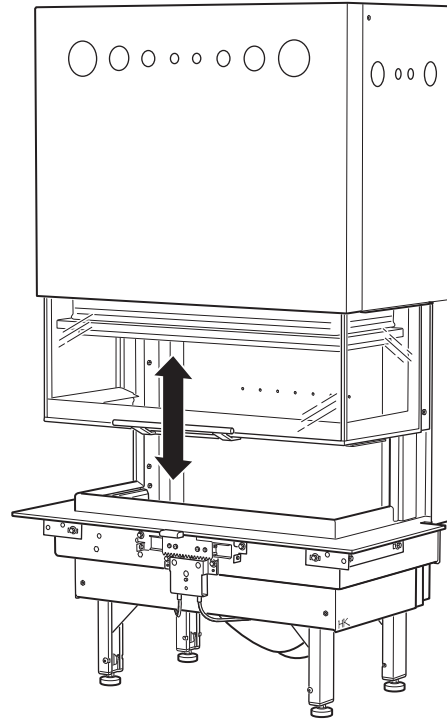
So kontrollieren Sie die Funktionsweise des Einsatzes:

Richten Sie den Einsatz mithilfe der einstellbaren Füße waagrecht aus. Kontrollieren Sie, ob sich die Tür öffnen und schließen lässt.

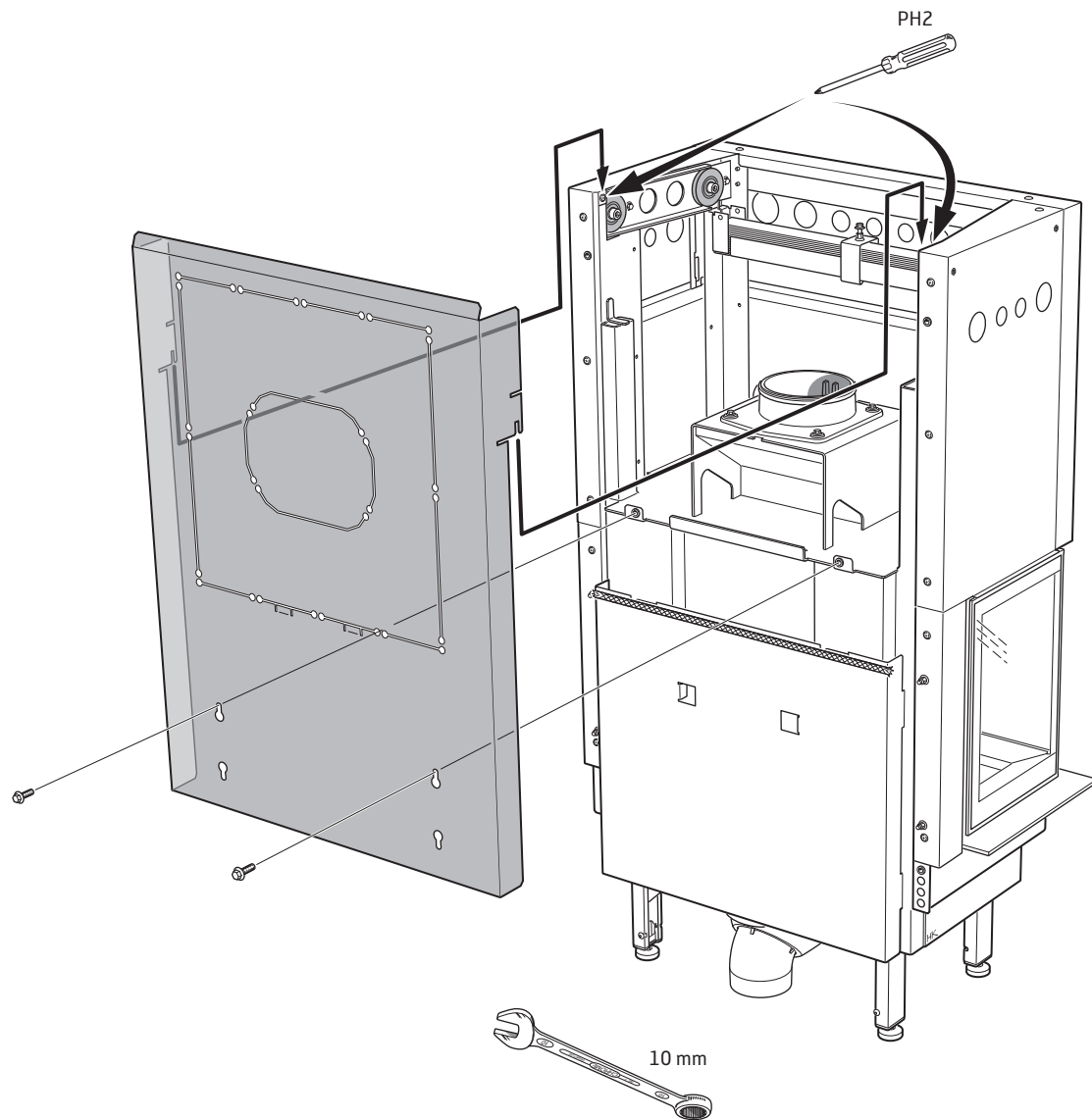
Stellen Sie sicher, dass sich der Verbrennungsluftregler zwischen Minimal- und Maximalkennzeichnung vor- und zurückbewegen lässt.



Die Führungsschienen der Tür sind werkseitig mit Spezialfett geschmiert, das beständig gegenüber hohen Temperaturen ist. Normalerweise ist dieses Fett auf dem Markt schwer erhältlich. Um dieses Spezialfett zum Schmieren der Schienen zu bestellen, empfehlen wir Ihnen, sich an einen Contura-Händler zu wenden.

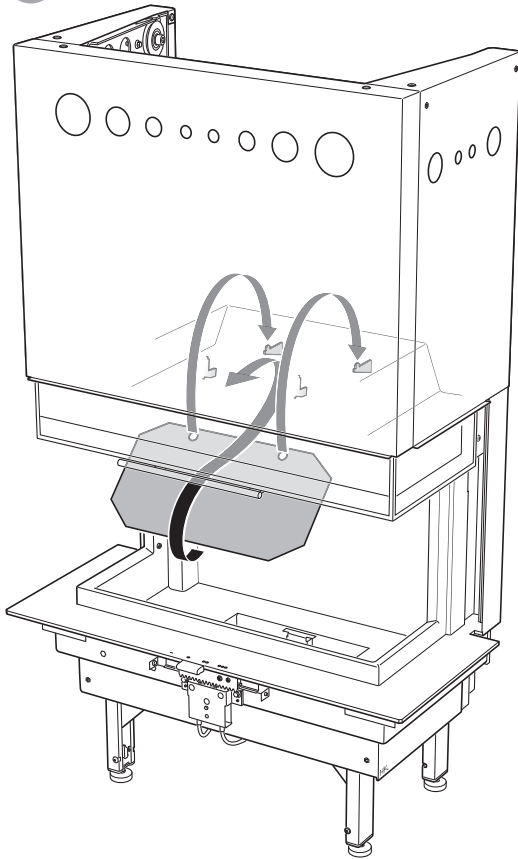


Montage des Strahlungsblechs

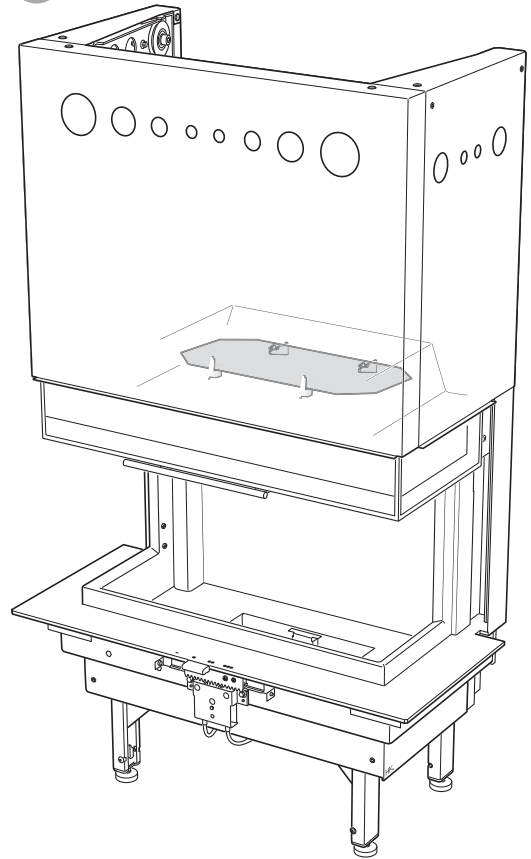


Montage der Brennraumauskleidung

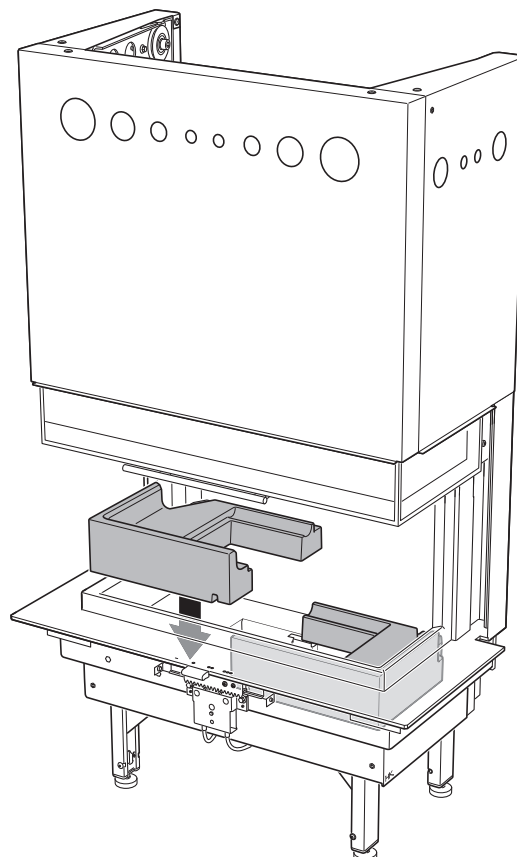
1

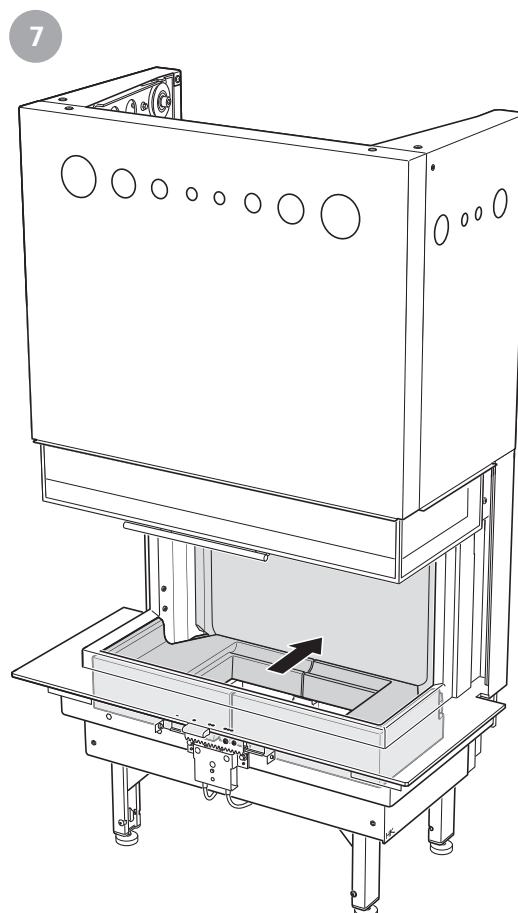
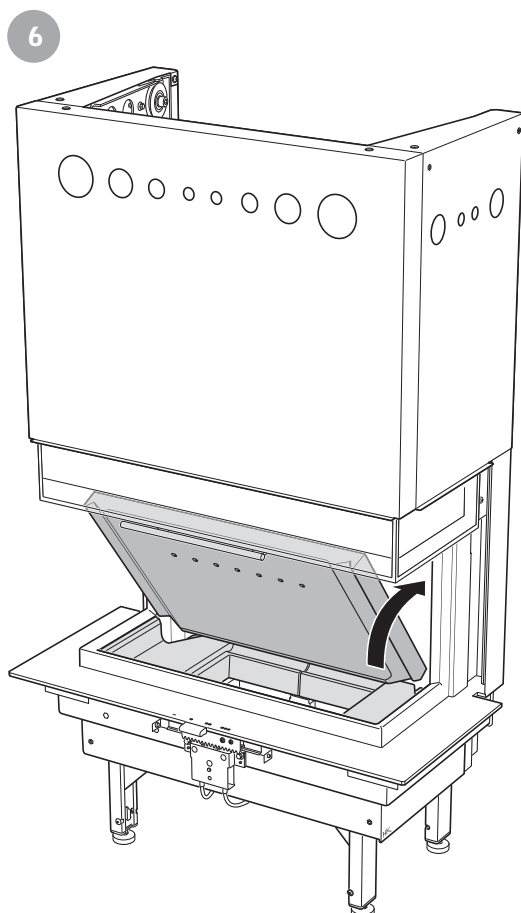
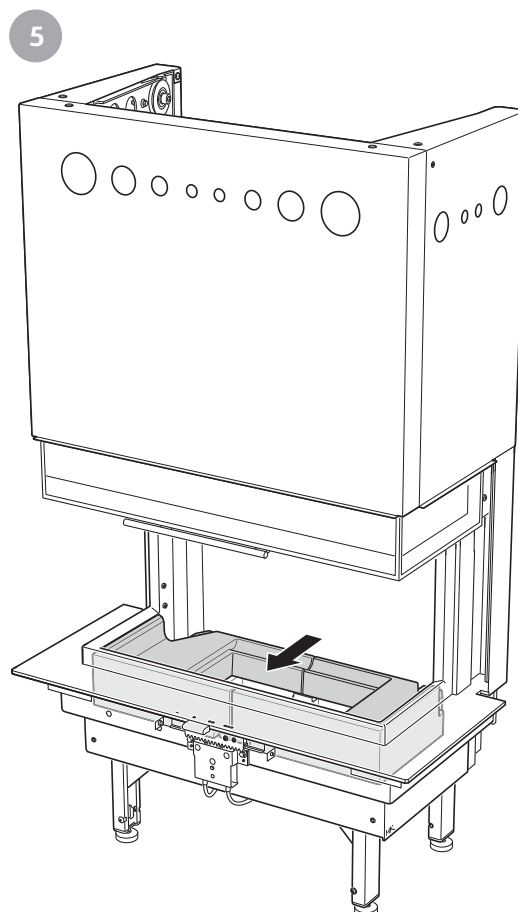
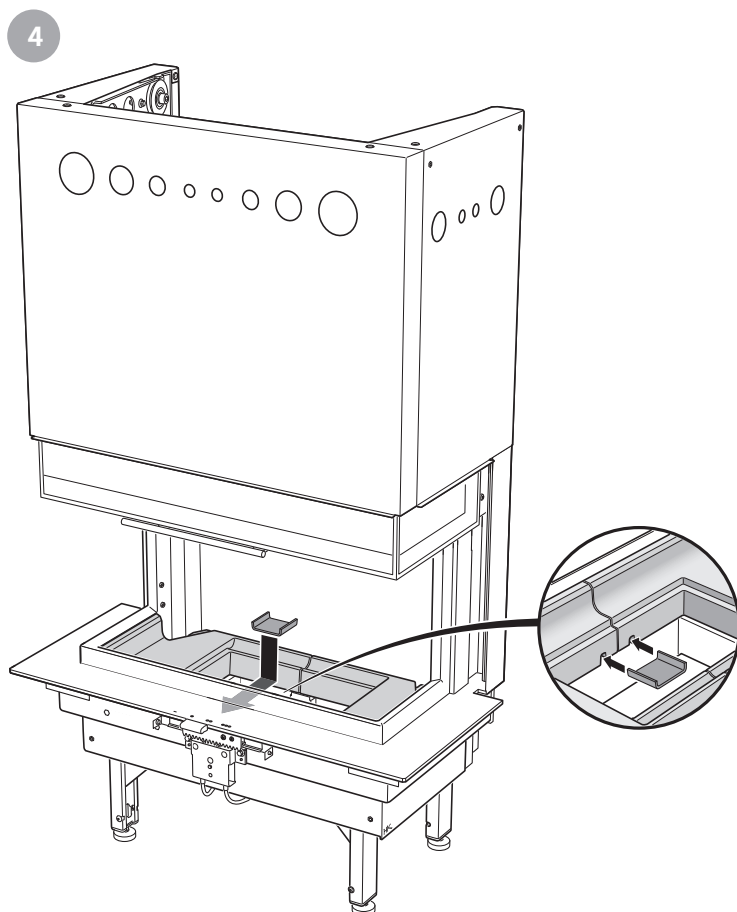


2

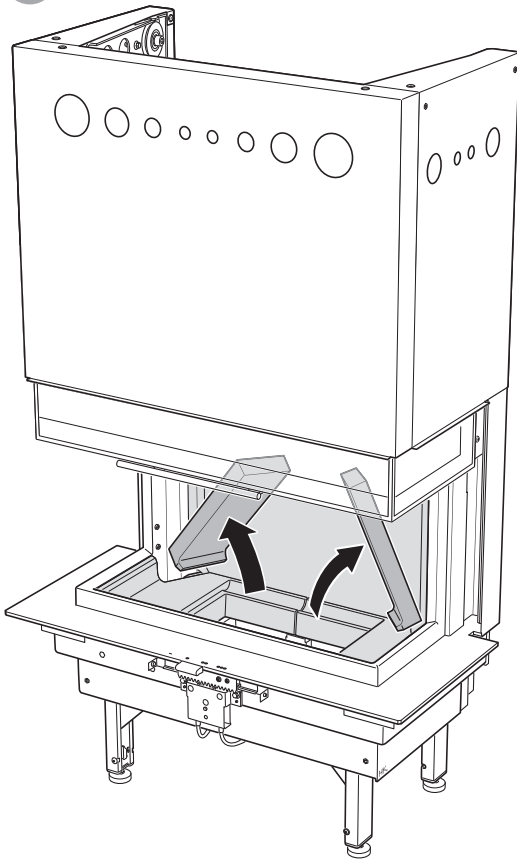


3

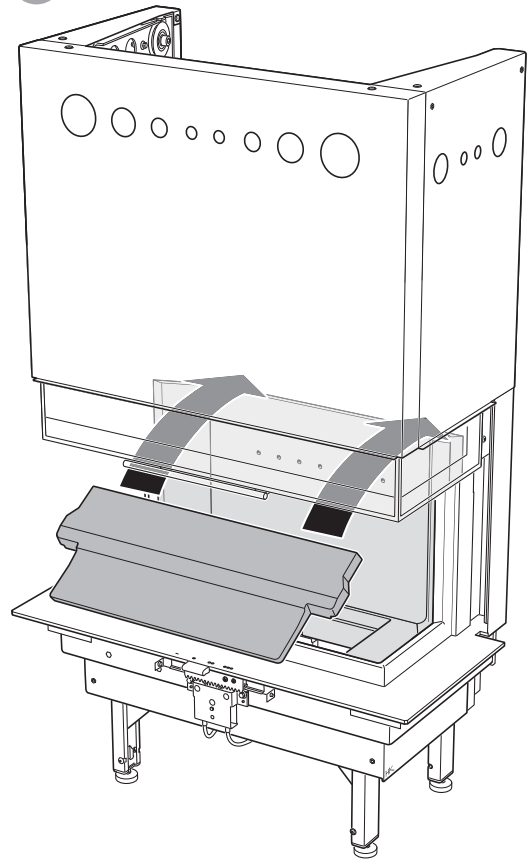




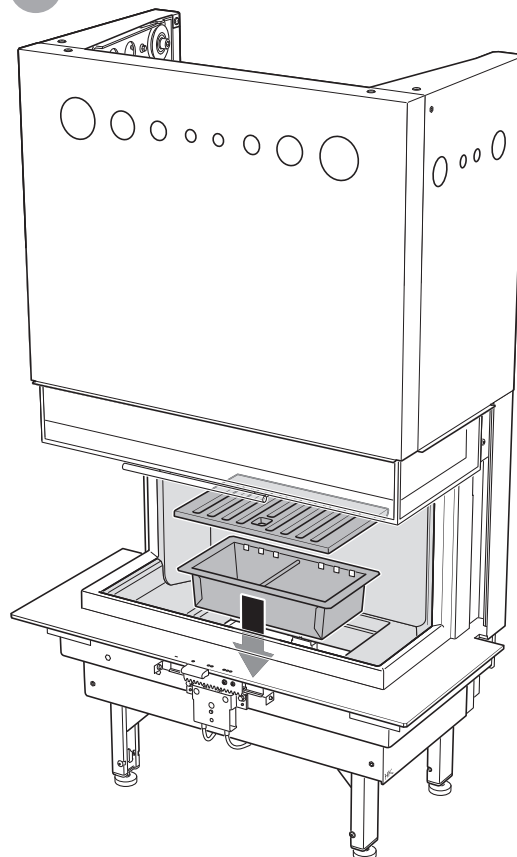
8



9



10

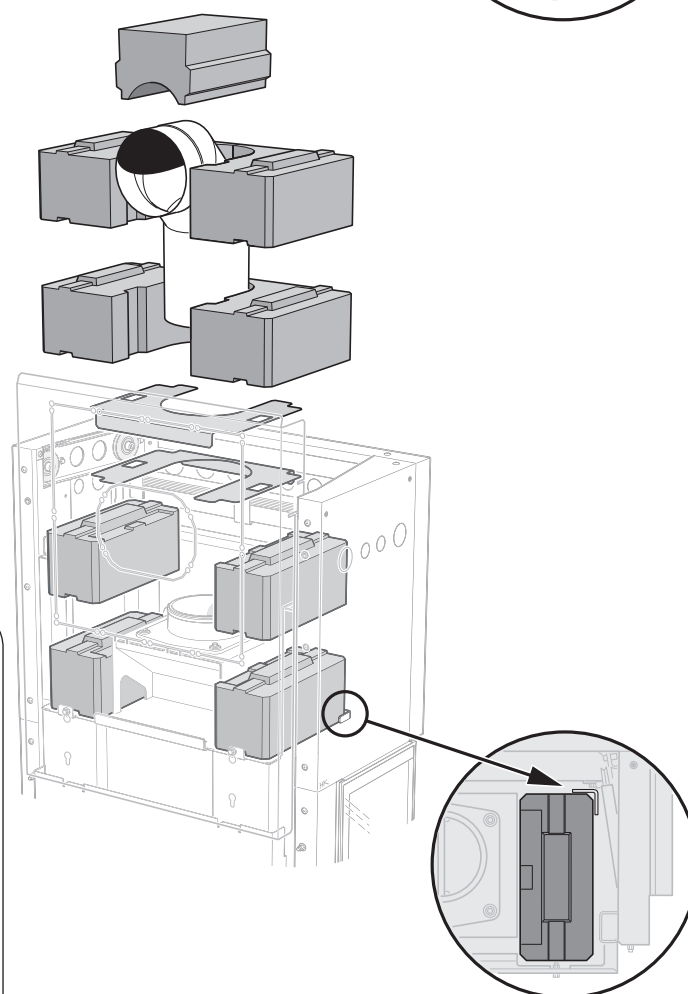
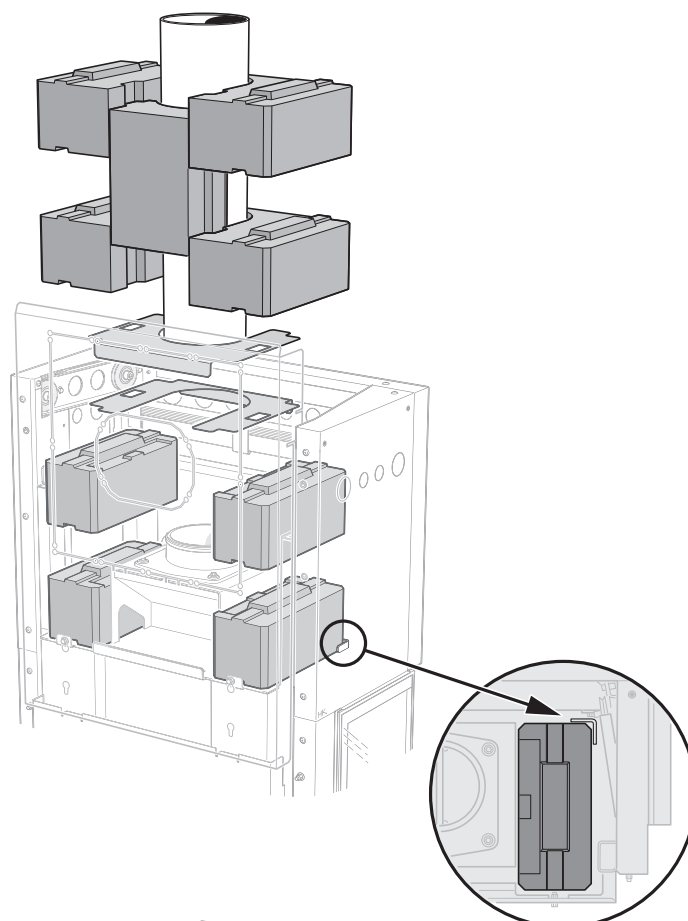


Powerstone-Montage

Zubehör



Montieren Sie den Powerstone-Block gemäß Abbildung.



- Wenn als Zubehör ein Verbrennungsluftschlauch verwendet wird – montieren Sie diese Komponente nun gemäß der separaten Anleitung.
- Wenn als Zubehör ein Einbaurahmen verwendet wird – montieren Sie diese Komponente nun gemäß der separaten Anleitung.

Installation

Stellen Sie sicher, dass die Installation den nationalen und lokalen Bestimmungen entspricht. Die Installation muss von einer zugelassenen Prüfinstanz abgenommen werden.

Zufuhr von Verbrennungsluft

Es ist für eine Zufuhr von Verbrennungsluft zu sorgen. Die Zufuhr der Verbrennungsluft erfolgt direkt über einen Kanal von außen oder raumluftabhängig über die Luft des Raums, in dem der Kaminofen steht. Bei der Verbrennung wird eine Luftmenge von ca. 25 m³/h verbraucht.

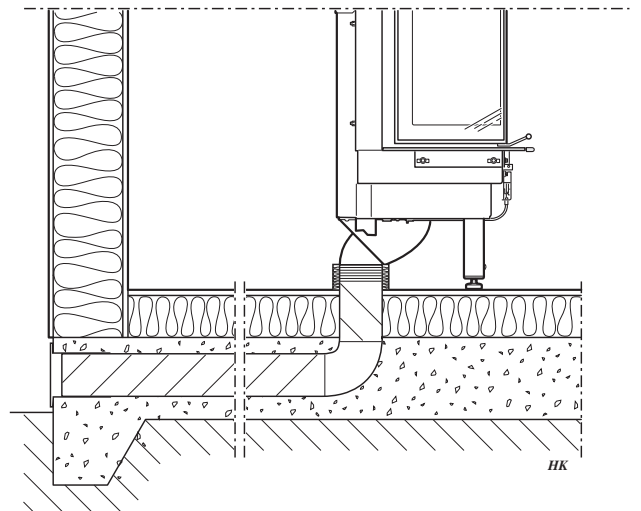
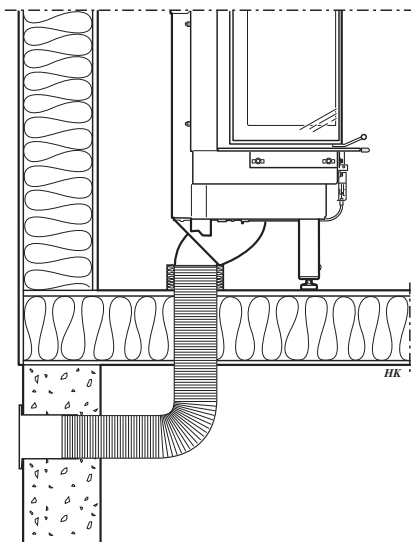
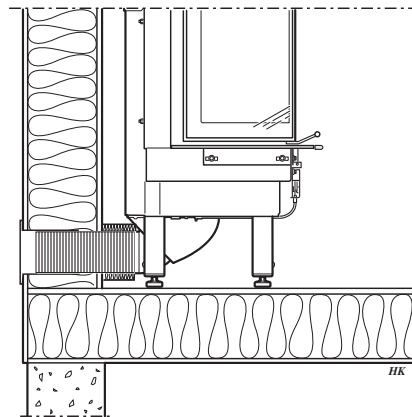
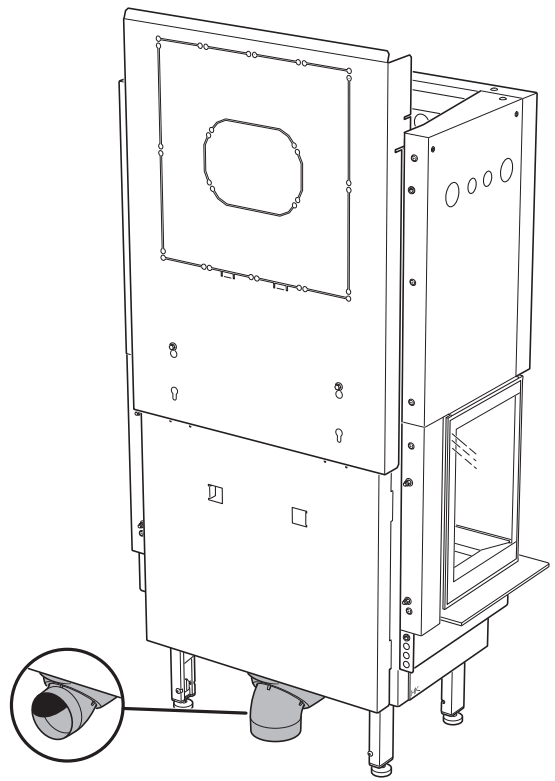
Im Folgenden werden einige Installationsvarianten der Verbrennungsluft aufgezeigt. Das Anschlussstück am Kaminofen besitzt einen Außendurchmesser von 100 mm.



Drehen Sie das Anschlussstück, um eine Luftzufuhr zu gewährleisten!

In warmen Bereichen ist der Verbrennungsluftkanal gegen Kondensation zu isolieren. Dies geschieht mit dem Contura Frischluftset, das als Zubehör mit bestellt werden kann oder mit 30-mm-Mineralwolle, die an der Außenseite mit einer Feuchtigkeitsbarriere (Aluminiumklebeband) versehen wird. In der Durchführung muss mithilfe von Dichtungsmasse eine Dichtung zwischen Rohr und Wand (bzw. Boden) angebracht werden.

Contura Frischluftset mit Verbrennungsluftschlauch 1m, Dämmung, Wandanschlussverkleidung, Außengitter, Mauerwerksdurchführung. Als Zubehör erhältlich.



Schornstein

Der Einsatz darf an einen Schornstein angeschlossen werden, der für eine Rauchgastemperatur von 350°C ausgelegt ist. Der Außendurchmesser des Anschlussstücks beträgt Ø150 mm. Der Einsatz benötigt einen Schornsteinzug von mindestens -12 Pa. Der Zug richtet sich primär nach Länge und Querschnitt des Schornsteins sowie nach dessen Druckdichtheit. Kontrollieren Sie genauestens, ob der Schornstein dicht ist. An Reinigungsöffnungen und Rohranschlüssen dürfen keine Luftlecks vorkommen.

Beachten Sie, dass ein Rauchkanal mit scharfen Biegungen und horizontalem Verlauf den Schornsteinzug verringert. Die maximale horizontale Rauchkanallänge beträgt 1 m, wenn die vertikale Rauchkanallänge bei mindestens 5 m liegt. Der Rauchkanal muss über seine gesamte Länge gereinigt werden können. Die Reinigungsöffnungen müssen leicht erreichbar sein.

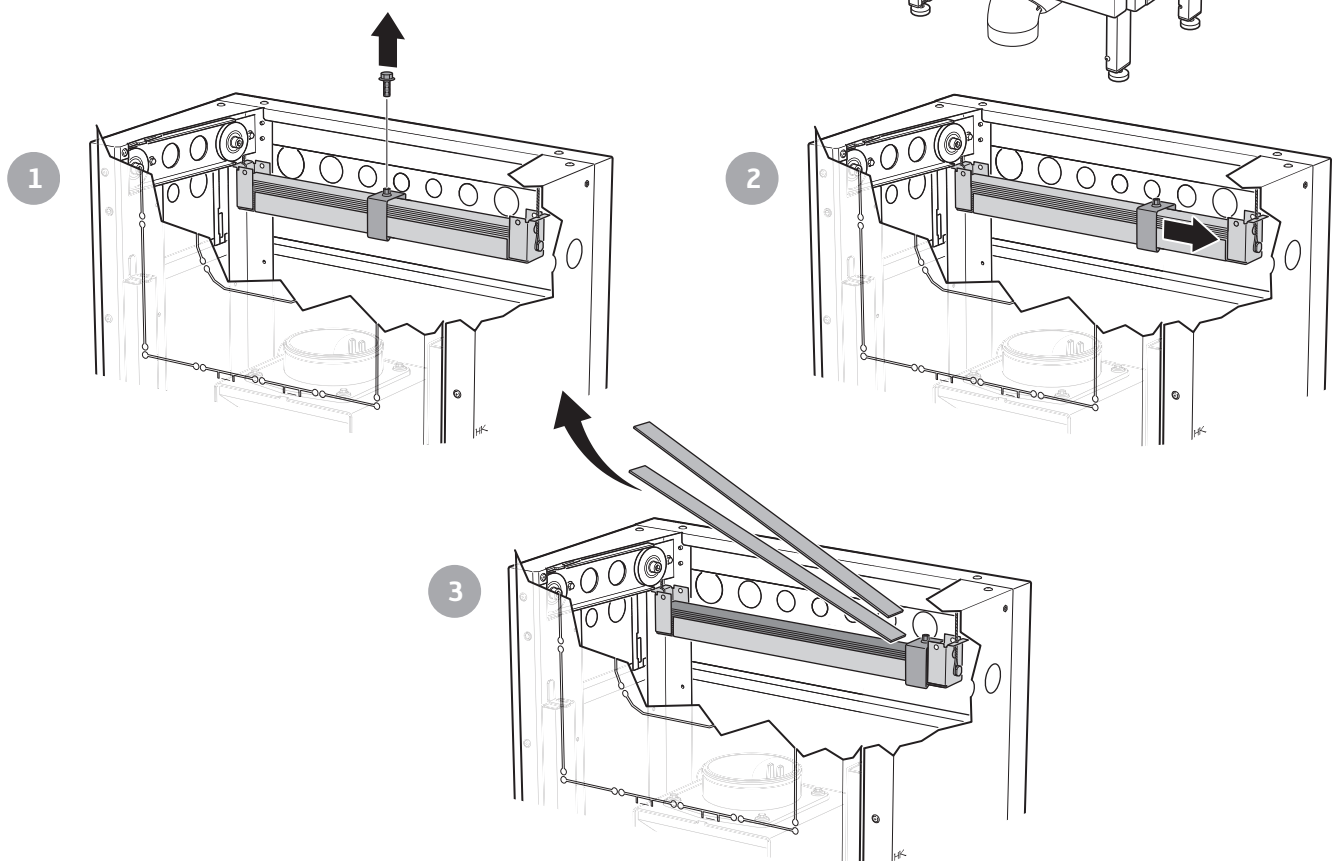
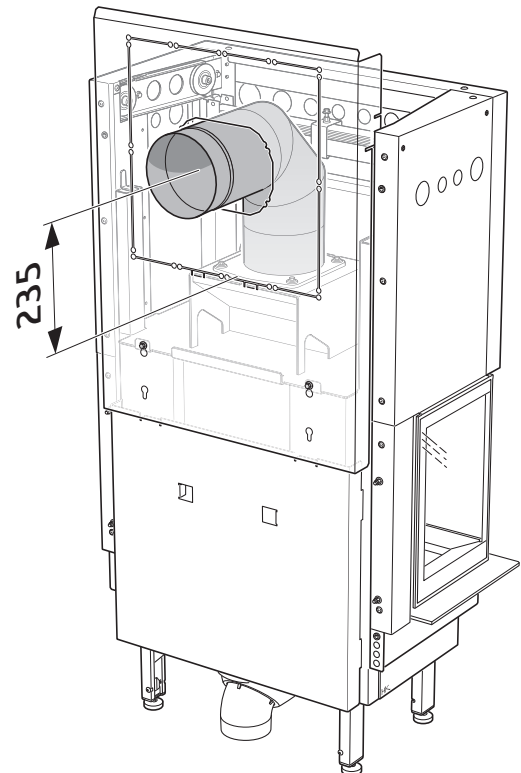
Sind zwei Feuerstätten mit demselben Schornsteinkanal verbunden, ist der Kaminofen mit einer selbstschließenden Tür auszustatten.

Rückseitiger Anschluss

Beim rückseitigen Anschluss wird ein 90 Grad Rauchrohrbogen mit Reinigungsklappe empfohlen, wobei sich die Mitte mindestens 235 mm über dem Anschluss befindet.

Über Konvektionsgitter oder eine Tür in der Verkleidung muss die Möglichkeit zum Schornsteinfegen bestehen.

Selbstschließende Tür (GILT NUR FÜR DEUTSCHLAND.)



Einsatzmontage

Bei der Einsatzmontage müssen angrenzende Wände, durch nicht brennbares Baumaterial gemäß den folgenden Spezifikationen geschützt werden.

Alle Verbindungsstellen am nicht brennbaren Baumaterial sind so abzudichten, wie dies vom Hersteller vorgesehen wurde. Der Raum zwischen Einsatz und Einbauposition muss gemäß den Spezifikationen/Maßskizzen auf Seite belüftet werden 38.

Materialanforderungen

Das Baumaterial darf nicht brennbar sein.

Die Wärmeleitfähigkeit λ darf maximal 0,14 W/mK betragen.

Die Stärke des Baumaterials muss mindestens bei 100 mm liegen.

Wenn die Isoliereigenschaften für Baumaterial als U-Wert angegeben werden, darf dieser maximal 1,4 W/m²K betragen.

Beim Anschluss an einen Stahlschornstein verweisen wir auf die Montageanleitung des entsprechenden Fabrikats. Beachten Sie die geltenden Sicherheitsabstände zwischen dem jeweiligen Stahlschornstein und brennbarem Material. Die Wärmeabstrahlung von der Tür ist intensiv. Daher darf sich innerhalb von 1,5 m kein brennbares Material vor der Tür befinden. Beim Einbau darf das Baumaterial nicht in direkten Kontakt mit dem Einsatz kommen, da sich der Einsatz bei Wärme ausdehnt.

Beachten Sie, dass unter und vor dem Einsatz die baulichen Bestimmungen gemäß dem Abschnitt „Brandschutzbereich“ gelten.

Verzeichnis geeigneter Materialien:

Leichtbeton	$\lambda = 0,12-0,14$
Vermiculit	$\lambda = 0,12-0,14$
Kalziumsilikat	$\lambda = 0,09$

Abdichtung

Der Einbau darf nicht direkt bis an die Decke erfolgen, sondern es muss ein Luftspalt von mindestens 20 mm verbleiben. Der Einbau muss über dem Konvektionsluftauslass abgedichtet werden. Die Abdichtung darf sich maximal 100 mm über dem oberen Rand des Konvektionsluftauslasses befinden und muss aus 100 mm nicht-

brennbarem Material gemäß den o.g. Materialanforderungen bestehen. Zwischen Abdichtung und Schornstein muss eine geeignete Abdichtung vorgenommen werden, z.B. mit hitzebeständigem Silikon.

Konvektionsluft

Die Konvektionsluft belüftet die Verkleidung, kühlt den Einsatz und leitet Wärme in den Raum. Der effektive Querschnittsbereich von Lufteinlass und Luftauslass darf die angegebenen Werte nicht unterschreiten. Der Lufteinlass muss sich vertikal betrachtet zwischen Fußboden und Einsatzboden vorn oder an der Seite der Installation befinden. Der Luftauslass muss über dem höchsten Punkt des Einsatzes vorn oder an der Seite der Installation liegen.

Wenn sich die Lufteinlässe bzw. -auslässe an den Seiten befinden, müssen die Bereiche für die linke bzw. rechte Seite gleich groß sein, um eine ausgewogene Kühlung für den Einsatz sicherzustellen.

Der Abstand zwischen den Auslässen an den Seiten und der dahinterliegenden brennbaren Wand muss mindestens 100 mm betragen.

Beachten Sie den Mindestabstand zur Decke (siehe Skizze auf Seite 38).

Konvektionslufteinlass: 600 cm²

Konvektionsluftauslass: 600 cm²

Sind die Konvektionsluftauslässe nach oben gerichtet, gilt Folgendes:

- Einbauten müssen freistehend oder an nicht brennbaren Wänden platziert sein.
- Der Mindestabstand zwischen Luftauslass und brennbarer Decke beträgt 750 mm.

Service

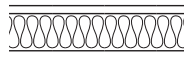


Durch Reinigungsöffnungen oder Lüftungsgitter in der Verkleidung ist die Erreichbarkeit von Verbrennungsluftregelung und Türmechanik sicherzustellen.

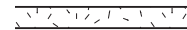
Installationsbeispiel



Sofern nicht anders angegeben, sind die Maße Minimalwerte, die nicht unterschritten werden dürfen.



Wände aus brennbarem Material

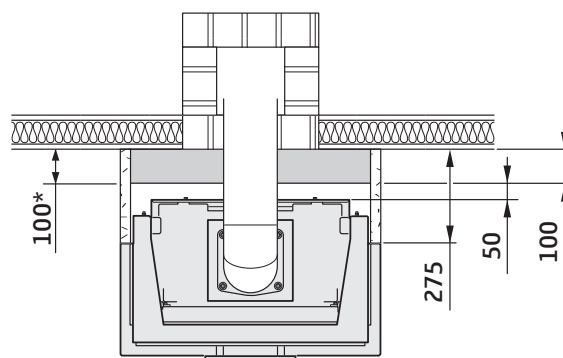
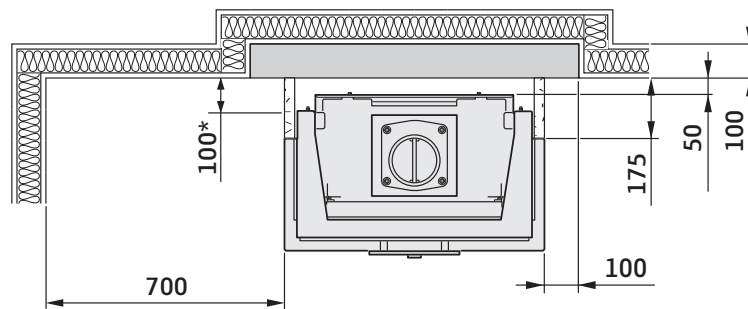


Wände aus nicht brennbarem Material, an denen kein Kontakt zu brennbarem Material besteht und die daher keine Mindeststärke aufweisen müssen.



Schornsteinabzug

Wände aus nicht brennbarem Material bestehen in den Installationsbeispielen aus 100-mm-Leichtbeton.

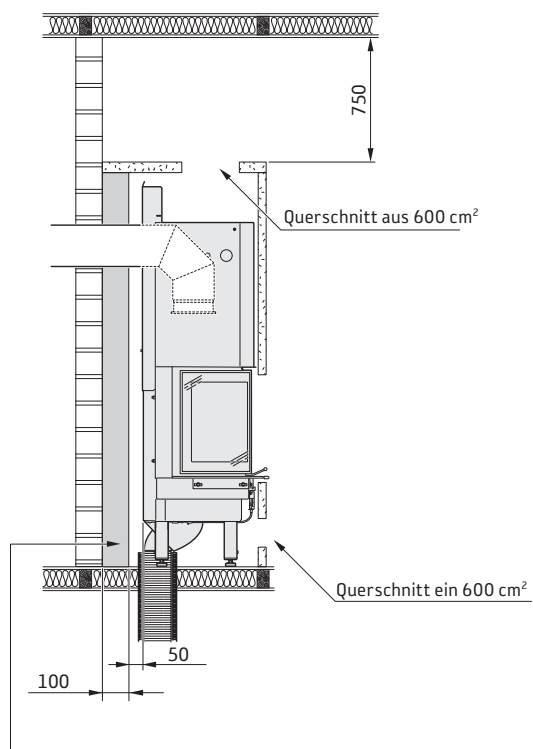
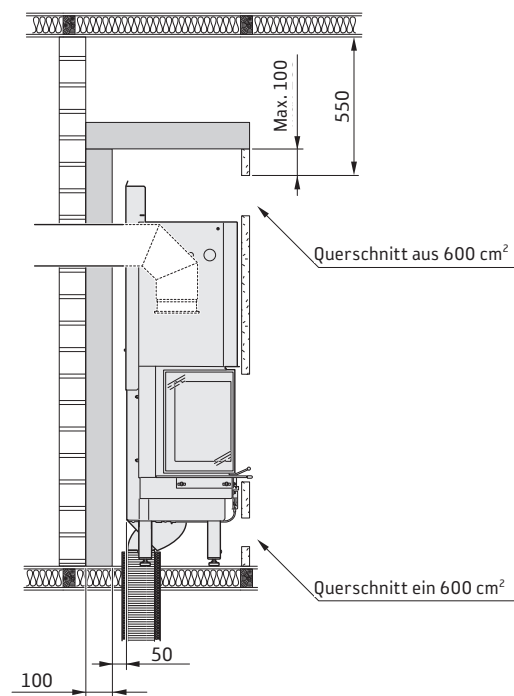
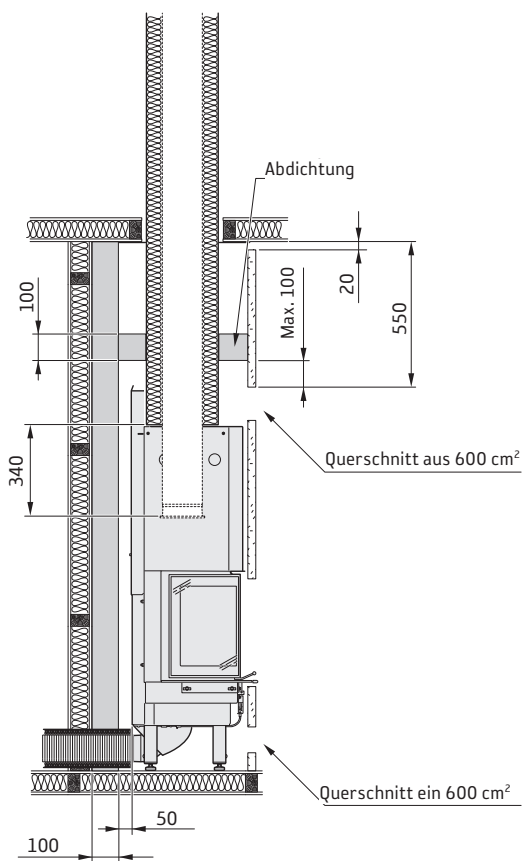


* Der Abstand zwischen den Auslässen an den Seiten und der dahinterliegenden brennbaren Wand muss mindestens 100 mm betragen.

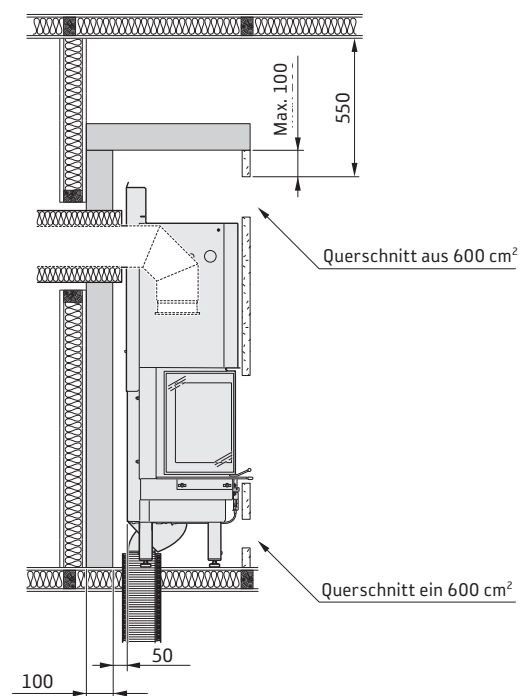
Endabnahme der Installation

Die Installation muss vor einer Benutzung des Heizeinsatzes unbedingt von einer zugelassenen Prüfinstanz abgenommen werden. Lesen Sie ebenfalls die Heizinstruktionen, bevor Sie den Kaminofen das erste Mal verwenden.





Dies kann ausgeschlossen werden, wenn der dahinterliegende Schornsteinabzug von der zugelassenen Prüfinstanz zertifiziert wurde und einen umfassenden Schutz darstellt.



Beachten Sie stets die geltenden Sicherheitsabstände zwischen einem Stahlschornstein und brennbarem Material



Sofern nicht anders angegeben, sind die Maße Minimalwerte, die nicht unterschritten werden dürfen.

Contura

NIBE AB · Box 134 · SE-285 23 · Markaryd · Schweden
www.contura.eu

Contura behält sich das Recht vor, in diesem Dokument
angegebene Abmessungen und beschriebene
Vorgehensweisen ohne vorherige Ankündigung zu
ändern. Die aktuelle Version kann unter www.contura.eu
heruntergeladen werden.